



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

9. 2. 2025 – 16. 2. 2025



Zum Vertiefen



5. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Jes 6,1-2a.3-8)

Im Todesjahr des Königs Usíja, da sah ich den Herrn auf einem hohen und erhabenen Thron sitzen und die Säume seines Gewandes füllten den Tempel aus. Sérafim standen über ihm. Und einer rief dem anderen zu und sagte: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen. Erfüllt ist die ganze Erde von seiner Herrlichkeit.

Und es erbebt die Türzapfen in den Schwellen vor der Stimme des Rufenden und das Haus füllte sich mit Rauch. Da sagte ich: Weh mir, denn ich bin verloren. Denn ein Mann unreiner Lippen bin ich und mitten in einem Volk unreiner Lippen wohne ich, denn den König, den HERRN der Heerscharen, haben meine Augen gesehen. Da flog einer der Sérafim zu mir und in seiner Hand war eine glühende Kohle, die er mit einer Zange vom Altar genommen hatte.

Er berührte damit meinen Mund und sagte: Siehe, dies hat deine Lippen berührt, so ist deine Schuld gewichen und deine Sünde gesühnt. Da hörte ich die Stimme des Herrn, der sagte: Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen? Ich sagte: Hier bin ich, sende mich!

2. Lesung (1 Kor 15,1-11)

Ich erinnere euch, Schwestern und Brüder, an das Evangelium, das ich euch verkündet habe. Ihr habt es angenommen; es ist der Grund, auf dem ihr steht. Durch dieses Evangelium werdet ihr gerettet werden, wenn ihr festhaltet an dem Wort, das ich euch verkündet habe, es sei denn, ihr hättet den Glauben unüberlegt angenommen. Denn vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, und erschien dem Kephas, dann den Zwölf.

Danach erschien er mehr als fünfhundert Brüdern zugleich; die meisten von ihnen sind noch am Leben, einige sind entschlafen. Danach erschien er dem

Jakóbus, dann allen Aposteln. Zuletzt erschien er auch mir, gleichsam der Missgeburt. Denn ich bin der Geringste von den Aposteln; ich bin nicht wert, Apostel genannt zu werden, weil ich die Kirche Gottes verfolgt habe.

Doch durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin, und sein gnädiges Handeln an mir ist nicht ohne Wirkung geblieben. Mehr als sie alle habe ich mich abgemüht - nicht ich, sondern die Gnade Gottes zusammen mit mir. Ob nun ich verkünde oder die anderen: Das ist unsere Botschaft und das ist der Glaube, den ihr angenommen habt.

Evangelium (Lk 5,1-11)

In jener Zeit, als die Volksmenge Jesus bedrängte und das Wort Gottes hören wollte, da stand er am See Gennésaret und sah zwei Boote am See liegen. Die Fischer waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen ihre Netze. Jesus stieg in eines der Boote, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus. Als er seine Rede beendet hatte, sagte er zu Simon: Fahr hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus!

Simon antwortete ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Doch auf dein Wort hin werde ich die Netze auswerfen. Das taten sie und sie fingen eine große Menge Fische; ihre Netze aber drohten zu reißen. Und sie gaben ihren Gefährten im anderen Boot ein Zeichen, sie sollten kommen und ihnen helfen. Sie kamen und füllten beide Boote, sodass sie fast versanken. Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Geh weg von mir; denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr! Denn Schrecken hatte ihn und alle seine Begleiter ergriffen über den Fang der Fische, den sie gemacht hatten; ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten.

Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen. Und sie zogen die Boote an Land, verließen alles und folgten ihm nach.



Hoffnungen, keine Erwartungen

Mit großen Hoffnungen, aber ohne Erwartungen – so erklärte Alpin-Direktor Herbert Mandl vor der Eröffnung – startete das österreichische Schitteam in die WM in Saalbach. Die Rennen vor heimischem Publikum sollen nicht unter Druck setzen, sondern beflügeln. Denn angesichts der bisher eher mäßigen Erfolge seien die Erwartungen nicht sonderlich hoch.

Mit recht bescheidenen Erträgen sind auch die Fischer auf dem See Genne-saret von ihrer Arbeit zurückgekehrt. Simon Petrus, gewiss ein erfahrener Meister seines Handwerks, dürfte ebenso wenig erwartet haben, dass der Vorschlag Jesu

Aussicht auf Erfolg haben könnte. Immerhin ist ja er hier der Experte, der es wissen muss, zu welcher Zeit und an welchen Stellen man Fische fängt. Doch die Art, wie ihm Jesus begegnet, wie Jesus mit seinen Worten die Men-

schen fesselt, wie er sie tief im Herzen heilsam berührt, das dürfte in ihm die Hoffnung entfacht und sein Vertrauen geweckt haben, sich einfach darauf einzulassen: Was, wenn er recht hat? Vielleicht habe ich mich bisher tatsächlich zu wenig weit hinausgewagt in meinem Leben? Vielleicht muss ich es riskieren, ihm mehr Tiefe zu geben? Dieser Mut ist reich belohnt worden.

Als das Jesuskind von seinen Eltern in den Tempel gebracht wird, begegnen diese zwei alten Menschen, die der zweiten Kategorie angehören: Simeon und Hanna. Beide sind reich an Lebenserfahrungen, haben bestimmt viel

Gedanken zum Evangelium

www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch

alfred.jokesch@sonntagsblatt.at

Spenden für die Pfarrkirche

Wir freuen uns über jede Spende für unsere Pfarrkirche - Vergelt's Gott! dafür! Sie können auch den QR Code scannen und Ihre Spende übermitteln!



Seelsorgeraum Sonnenland Südost

Herzliche Einladung zum ersten Treffen des Teams

"Öffentlichkeitsarbeit im Seelsorgeraum Sonnen-

land Südost" am Montag, 24.2.2025

um 19 Uhr im Pfarrsaal in Tieschen.

Gerne können auch daran Interessierte mitkommen, es wird über mögliche gemeinsame Aktivitäten gesprochen werden. Hier geht es zur Anmeldung:

<https://straden.graz-seckau.at/pfarre/6507/aktuelles/article/56115.html> oder einfach Code scannen.



EINLADUNG

ZUM

Gottesdienst für Liebende

„Du bist ein Geschenk“

Samstag, 15. Februar 2025

**18:30 Uhr Pfarrkirche Halbenrain
mit Diakon Christian Plangger MSC**

Musikalische Gestaltung: Just for fun

Auf euer Kommen freut sich das KfB Team Halbenrain



Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 50 Stück; Datenschutzhin-

weis:

www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufflicken oder QR-Code scannen:

<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 9. 2. 2025 – 16. 2. 2025

Sonntag, 9. Februar:

5. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Wort-Gottes-Feier** - für † Maria und † Alfred Glauning; für † Leopold Lamprecht;

10.00 Uhr: Kinder- und Familiengottesdienst - Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden, anschließend laden die Firmlinge zum Pfarrcafe ein;

Montag, 10. Februar:

18.00 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine und im Heiligen Land in der Seitenkapelle/Pfarrkirche;

Donnerstag, 13. Februar:

18.30 Uhr: Hl. Messe entfällt;

18.00 Uhr: Monatswallfahrt - Lichterprozession - in Straden;

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden, musikalisch mitgestaltet vom Quartett vom Chor der Pfarre;;

Freitag, 14. Februar:

15.00 Uhr: **Anbetungsstunde;**

Samstag, 15. Februar:

18.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

18.30 Uhr: Gottesdienst für Liebende - Hl. Messe in der Pfarrkirche in Halbenrain, musikalisch mitgestaltet „Just for fun“;

Sonntag, 16. Februar:

6. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** - für † Maria Anna Stessl (Freundschaft), für die † der Familien Drobetz, Hermann und Stessl; für † Elisabeth Haas (JHM), † Richard Haas und † Karl Pfandl (JHM); für † Theresia Laller und † Angehörige; für † Juliana Potisk; für † Franz Gollenz und † Angehörige; für † Josefine Lamprecht und † Angehörige; für † Josefine und † Johann Hopfer; für † Mutter Maria Graupp und zur schuldigen Danksagung; für † Mutter Josefa Klöckl; zum Namenstag für Julia mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen; **musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Tieschen;**

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche Straden;

Ewiges Licht

vom 9. 2. 2025 – 16. 2. 2025:

für † Maria und † Alfred Glauning;

für † Leopold Lamprecht;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355

Tieschen 13;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes **Lang** steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes **Lang**, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef **Lackner**, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz **Treichler**, 0676-8742-6524

Pfarrkanzlei: 03475-30820;